

8. SwissFundraisingDay in Bern

Swissfundraising Award für WWF, Weiterbildung und Networking für alle

Rund 280 Teilnehmende waren es am Ende, und damit gab es einen neuen Teilnahmerecord: Der SwissFundraisingDay hat sich als Branchentreffen der Fundraiserinnen und Fundraiser sehr gut etabliert. Und zum dritten Mal wurde am diesjährigen SwissFundraisingDay der Swissfundraising Award vergeben: Die Trophäe Franca ging diesmal an den WWF Schweiz und zeichnete dessen innovatives Fundraisingportal support.wwf.ch aus.

Text: Roger Tinner* Bild: Alexander Preobrajenski



Sabine Müller, Digital Marketing Spezialist beim WWF Schweiz (l.), nahm die Trophäe «Franca» stellvertretend für das Digital-Team des WWF aus den Händen von Moderatorin Felizitas Dunekamp und Swissfundraising-Präsident Odilo Noti entgegen.

Die Stimmung am SwissFundraisingDay war dem sommerlich-warmen Wetter angepasst: heiter, kommunikativ und kollegial. In der bewährten Abfolge und Mischung von drei Keynote-Referaten, sechs Workshops, drei Fallbeispielen (diesmal zum Thema «Crowdfunding») und einem Kurzreferat zu den Ergebnissen des Swissfundraising-Image- und Spendenbarometers 2015, ging dieser wichtigste Weiterbildungsanlass des Verbands über die Bühne des Kursaals in Bern.

Zwischen Trends und Best Practice

Das Networking im schönen Kursaal-Foyer, das Platz für Catering und Begegnung – nicht zuletzt mit den Sponsoren – bot, gehört zwar zu den Highlights dieses Branchentreffs. Im

* Roger Tinner ist Geschäftsführer von Swissfundraising.

Mittelpunkt aber stand klar die Weiterbildung mit erfahrenen Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland: Von den aktuellen

«Der WWF hat den Beweis erbracht, dass Online-Fundraising nicht einfach ein «Nischenkanal» für NPO ist.»

und zukünftigen Trends über Best-Practice-Beispiele ging die Palette von Themen bis hin zur Frage, wie man sich im Fundraising zwischen Information und Emotion richtig verhält. Wesentlichen Anteil am positiven Feedback vor Ort hatte Moderatorin Felizitas Dunekamp, die als Vorstandsmitglied von Swissfundraising auch die fachliche Seite


kompetent abdeckte. Erstmals eingesetzt war auch ein «Graphic Recording», das Erkenntnisse und Resultate in Skizzenform zusammenfasst.

Online-Fundraising at its best

Der WWF Schweiz hat als eine der ersten NPO ein eigenes Onlineportal zur Generierung von Spenden und Mitgliedern geschaffen, das sich auszeichnet durch eine optimale User-Experience, volle Verwaltbarkeit von Inhalten und Konfigurationen über das Content-Management-System (CMS) und Programmierleistungen für das Aufsetzen neuer Kampagnen. Damit hat der WWF den Beweis erbracht, dass Online-Fundraising nicht einfach ein «Nischenkanal» für NPO ist, sondern in Zukunft DER Hauptkanal für die Akquisition neuer Supporter und Spenderinnen. Aus

Sicht der Jury setzt die Plattform, die inzwischen auch von anderen Länderorganisationen des WWF übernommen wird, durch die konsequente Ausrichtung auf die Online-Community und ihre Bedürfnisse neue Massstäbe: möglichst unkompliziert und schnell zu Informationen zu kommen und dann möglichst einfach und schnell spenden können. Der WWF Schweiz setzte sich in der Abstimmung unter allen Swissfundraising-Mitgliedern knapp gegen die ebenfalls im Final stehenden Projekte von Caritas (Integrierte Syrien-Aktion 2015) und Helvetas Swiss Intercooperation (E-Mail-standalone-Kampagnen mit langjährigen Kooperationspartnern zur Unterstützung der Erdbebenopfer in Nepal) durch. Und hier geht es zum ausgezeichneten Portal: support.wwf.ch.

Unterstützung durch Sponsoren

Der achte SwissFundraisingDay durfte die Unterstützung verschiedener Sponsoren zählen. Als Hauptsponsor dabei waren KünzlerBachmann Directmarketing AG und die Schweizerische Post, als Co-Sponsoren unterstützten Corris AG, Creativ Software AG, ANT-Informatik AG, Arena Consulting AG und Alnovis AG den SwissFundraisingDay. Als Medienpartner schliesslich waren das *Fundraiser-Magazin*, «persönlich» und *Die Stiftung* mit dabei. 



ANZEIGE



SBB CFF FFS

Besser ankommen in der Wirtschaftsmetropole Zürich.

Buchen Sie vom 27. Juni bis zum 29. Juli 2016 RailPoster und/oder RailMidiPoster in der Zürcher S-Bahn, erhalten Sie eine zusätzliche Woche Aushang oder 25 Prozent mehr Poster. Den Zeitraum der Kampagne können Sie frei wählen. Erfahren Sie mehr auf sbb.ch/railposter.